



Verwirklichte Ideen

Mit einer Auswahl von Exponaten legen wir als Kunstschaffende des Kreises Beeskow in der „Burg-Galerie“ Rechenschaft über unsere Arbeit der vergangenen vier Jahre ab. Viele Besucher bei Ausstellungseröffnung. Weit weniger dann bei den Gesprächsrunden.

Am 28. September stellten sich die bildenden Künstler dem Publikum. Mit Geschick, Einfühlungsvermögen und Sachkenntnis betätigte sich Waltraud Johne, Leiterin der „Burg-Galerie“, als Moderatorin. Die anwesenden Künstler gaben nun auch wörtlich „Einblick“ in ihr Leben und Schaffen.

Der Metallgestalter Jürgen Fritsch sieht seine Hauptaufgabe momentan darin, gesellschaftliche und private Aufträge zu erfüllen. Die Töpfer Bettina und Günter Reichmann benannten Situationen und Entwicklungschancen der Kunsthandwerker. Elke Hohn, die sich inzwischen erfolgreich der Malerei zugewandt hat, sprach über ihre Erfahrungen als Textilgestalterin. Alfred Weniger berichtete über seine Möglichkeiten als mahlender Lehrer und der Grafiker und Maler Hans Råde über seine guten Beziehungen zur NVA, zu Betrieben und Menschen überhaupt. Der Maler Werner Voigt betonte die Wichtigkeit des Wörtchens „Kunst“ für alle ausgestellten Arbeiten. Ein langes Gespräch, das dennoch leider nicht zu den gezeigten Werken vordrang.

Aber auf Erfahrungen wird man bauen und manches für „Einblick III“ bedenken und noch besser machen. Dies versprach Genosse Kurt Herlitschka, Mitglied des Rates des Kreises für Kultur, der es sich nicht nehmen ließ, an allen drei „Einblick“-Veranstaltungen teilzunehmen.

Wir danken den Initiatoren und Besuchern unserer Ausstellung für ihr Interesse.